

23.01.2014 – 06:45 Uhr

Stabile Umsatzentwicklung der AFG

Arbon (ots) -

Leichter Umsatzrückgang, jedoch Wachstum im Kerngeschäft - Umbau zum Bauausrüster weitgehend abgeschlossen -
Fokussierter Ausbau eingeleitet - Beachtliche Gesamtleistung der AFG

Arbon, 23. Januar 2014 - Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verzeichnet für das Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von CHF 1.286 Mrd. Dies entspricht einem leichten Rückgang auf bereinigter Basis von 0.2%. Im Kerngeschäft mit den drei Divisionen Gebäudehülle, Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit war die Umsatzentwicklung positiv. Beeinflusst war der Umsatz von einer heterogenen Marktentwicklung in Europa. Die AFG nutzte 2013 dazu, den Umbau weitgehend abzuschliessen und den Ausbau zum führenden Bauausrüster für Hülle und Raum einzuleiten.

2013 ist für die AFG insgesamt beachtlich verlaufen. Der Umsatz von CHF 1.286 Mrd. liegt währungs-, devaluations- und akquisitionsbereinigt 0.2% unter dem Vorjahreswert. Im Kerngeschäft mit den drei Divisionen Gebäudehülle, Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit resultierte jedoch ein leichtes Umsatzwachstum von 0.3% gegenüber dem Vorjahr. Angesichts der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage in den meisten europäischen Ländern, dem anhaltenden Druck auf Preise und Margen durch ausländische Billigimporte sowie dem Aufwand für die Transformation ist die Umsatzentwicklung zufriedenstellend. "Die AFG hat 2013 Beachtliches geleistet", kommentiert CEO Daniel Frutig die Entwicklung, indem parallel zum Umbau der Ausbau zum führenden Bauausrüster für Hülle und Raum eingeleitet wurde.

Im Geschäftsjahr 2013 konnte der Umbau der AFG weitgehend abgeschlossen werden. Nicht mehr zum Kerngeschäft gehörende Unternehmensteile wurden erfolgreich veräussert; in den Kernbereichen lancierte die AFG zahlreiche Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, zur weiteren Industrialisierung sowie zum Ausbau der Wertschöpfung. Dazu gehörten die Investitionen von CHF 30 Mio. in den Produktionsausbau der RWD Schlatter AG sowie von CHF 34 Mio. in die Schaffung von Kompetenzzentren in der Division Gebäudehülle. Mit dem Erwerb des führenden polnischen Fensterherstellers Dobroplast stieg die AFG zur Nr. 3 der europäischen Fenster- und Türhersteller auf.

Die Business Unit Heiztechnik konnte mit dem Kauf der tschechischen PZP Heating das bereits über Kooperationen bestehende Angebot an Wärmepumpen weiter ausbauen. Die Übernahme wurde rückwirkend per 1. Januar 2014 abgeschlossen. Die Business Unit wandelt sich damit weiter zum Systemanbieter, der das ganze System von der Wärmeerzeugung, über die Wärmespeicherung bis zur Wärmeverteilung und -regulierung umfasst. Es kann sowohl für kleine als auch grosse Gebäudeeinheiten angewendet werden. Forster Profilsysteme konnte mit dem Erwerb eines eigenen Vertriebs in Österreich die Wertschöpfungskette erweitern. Mit der Fokussierung auf Hülle und Raum erhielt die AFG ein klares Profil mit einer eindeutigen Ausrichtung.

Von Division zu Division

Die Division Fenster und Türen (ab 2014 neu Gebäudehülle ohne Business Unit Türen) erzielte einen Umsatz von CHF 488.5 Mio. Dies entspricht einem bereinigten Wachstum von 2.2%. Zum Wachstum beigetragen haben in unterschiedlichem Ausmass die Unternehmen EgoKiefer, Slovaktual und RWD Schlatter. Während der Schweizer Kunststofffenster-Markt von einer dramatischen Verschärfung der Wettbewerbssituation geprägt war, haben sich die Märkte in Tschechien und in der Slowakei weiter negativ entwickelt. Trotzdem ist es gelungen, die Marktanteile zu halten bzw. zu erhöhen. Bei Dobroplast in Polen hat sich der rückläufige Heimmarkt bemerkbar gemacht, während die Exporte weiter gesteigert werden konnten. Mit einem eigenen Management wurde die Integration weiter vorangetrieben. Bei RWD Schlatter konnte der Umsatz dank der neuen Produktion und neuer Produkte gesteigert werden.

Die Division Heiztechnik und Sanitär (ab 2014 neu Division Gebäudetechnik) erzielte 2013 einen leicht unter Vorjahr liegenden Umsatz von CHF 445.4 Mio. Dies entspricht einem bereinigten Rückgang von 2.1%. Die Division konnte sich in einem herausfordernden Marktumfeld erfolgreich behaupten. In den Heimmärkten Schweiz und Deutschland wirkten sich der ungewöhnlich lange Winter und die zunehmend limitierten Fachhandwerkskapazitäten hemmend aus. Die europäischen Märkte litten zum Teil weiterhin an schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen. Sehr erfreulich entwickelten sich jedoch die Umsätze vor allem in Russland und China. Die Business Unit Sanitär konnte wichtige neue Märkte erschliessen und das Fundament für die weitere Internationalisierung schaffen.

Die Division Stahltechnik (ab 2014 neu Division Gebäudesicherheit mit Forster Profilsysteme und RWD Schlatter) erzielte 2013 einen Umsatz von CHF 106.6 Mio., was einem bereinigten Umsatzwachstum von 3.9% entspricht. Das Wachstum bei Forster Profilsysteme ist vor allem auf eine positive Entwicklung in der Schweiz sowie einen höherwertigen Produktmix zurückzuführen.

Die nicht mehr zum Kerngeschäft gehörende Division Oberflächentechnologie musste einen bereinigten Umsatzrückgang um 0.5% auf CHF 64.9 Mio. hinnehmen. Der Rückgang im Bereich Print in Europa konnte durch Fortschritte in China und Frankreich nur zum Teil kompensiert werden.

Die AFG Küchen, deren Verkauf am 17. Januar 2014 angekündigt wurde, kämpfte weiterhin gegen europäische Wettbewerber und Billigimporte sowie Auslieferungsprobleme als Folge der Umstellung auf eine neue Küchengeneration bei Forster Schweizer Stahlküchen. AFG Küchen musste einen Umsatzrückgang von 2.8% hinnehmen.

Diese Mitteilung und weitere Informationen zur AFG finden Sie auf unserer Website www.afg.ch.

Kontakt:

Daniel Frutig
Chief Executive Officer
T +41 71 447 45 50
daniel.frutig@afg.ch

Stefan Kern
Head Corporate Communications
T +41 71 447 45 64
stefan.kern@afg.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052526/100750183> abgerufen werden.